



Der Planet steht auf dem Spiel





Der Planet steht auf dem Spiel



Niveau

Der Planet steht auf dem Spiel richtet sich an Deutschlerner auf dem Niveau A2 – B1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen. Das Spiel stellt ein wertvolles didaktisches Hilfsmittel für die Klasse/Lerngruppe dar, kann aber auch zu Hause mit Freunden gespielt werden. Man kann es mit Einzelpersonen oder in Mannschaften organisieren.

Sprachliche Zielsetzung

- Einführung und Üben des Wortschatzes zum Thema „Umwelt“: Mülltrennung, Recycling, erneuerbare Energien, biologische Landwirtschaft und Ernährung.





Material

Der Planet steht auf dem Spiel besteht aus:

- einem Spielbrett mit einem Spielverlauf in 100 Feldern
- einem Würfel
- 60 Fotokarten
- 72 Spielkarten
- einer Spielanleitung

Als Spielsteine können verschiedenfarbige Schraubverschlüsse verwendet werden.







Spielregeln

Das Spielbrett auf den Tisch legen, den Würfel zusammenbauen, die Fotokarten unter den Spielern verteilen und den Kartenstoß mit den Spielkarten verdeckt auf den Tisch legen.

Es beginnt der jüngste Spieler und würfelt. Entsprechend der gewürfelten Zahl rückt er im Uhrzeigersinn auf dem Spielfeld vor. Kommt er z. B. auf ein Feld mit einem **Glascontainer**, kann er nur weiterspielen, wenn er unter seinen Karten einen Gegenstand hat, der in diesen Container passt. Sonst muss er stehen bleiben und der Spieler zu seiner Linken ist an der Reihe.

Gelangt ein Spieler auf ein Feld mit dem Fragezeichen, zieht der Gegenspieler zu seiner Rechten eine Karte vom Stoß und liest die Frage und eventuell die Antwortmöglichkeiten vor. Findet der Spieler die richtige Antwort, darf er noch einmal würfeln und weiterspielen (die richtigen Antworten sind kursiv). Ansonsten bleibt er stehen und der Spieler zu seiner Linken ist an der Reihe.

Auf dem Spielbrett gibt es noch weitere Felder:  = einmal aussetzen,  = rücke x Felder vor,  = gehe x Felder zurück,

 = noch einmal würfeln.

Sieger ist, wer als erstes ans Ziel gelangt.

Der Lehrer kann je nach Lernstufe der Klasse/Lerngruppe nur die Fotokarten verwenden und die Spielkarten mit den Fragen mit Antwortvorschlägen weglassen.





Die Liste zur Mülltrennung



Biomüll	Aluminium	Kunststoff
der Kaffee	die Konservenbüchse	der Plastikbecher
die Blumen	die Alutüte	die Flasche
der Käse	die Spraydose	der Plastikbeutel
das Obst	die Deckel	der Kanister
das Fleisch	die Alufolie	die Plastikschale
der Fisch	die Getränkedose	die Kunststofftube
das Brot	die Thunfischdose	die Waschmittelflasche
die Eier	die Kronkorken	das Plastikkorbchen
der Tee	die Alutube	die Schraubverschlüsse
das Gemüse	die Aluschale	die Joghurtbecher



Glas	Papier	Wertstoffhof
das Trinkglas der Flakon das Fläschchen die Karaffe die Schale die Flasche der Teller die Tasse die Vase das Marmeladenglas	der Pappbecher der Umschlag das Geschenkpapier das Blatt Papier die Hefte die Zeitungen die Zeitschriften die Papiertüte die Pappschachtel der Karton	die Autoreifen das Haushaltsgeräte das Altöl das Möbel der Eisenschrott der Schutt die Elektronikgeräte die Batterien und Glühbirnen die Spielwaren die Gartenabfälle



Spielvariante

Das Mülltrennungsspiel

(für 6 Spieler oder 6 Mannschaften)

Die Lehrperson teilt den Schülern Kärtchen (derselben Farbe und Form) aus, auf die sie Bilder von Gegenständen zum Wegwerfen malen oder kleben sollen.

Man kann sie zum Beispiel darum bitten, verschiedenen Obst- und Gemüsesorten, Käse, Haushaltsgeräte, usw. darzustellen und den jeweiligen Namen dazuzuschreiben.

Je mehr Karten es gibt, umso unterhaltsamer ist das Spiel.

Die Lehrperson bereitet sechs Karten mit denselben Maßen vor, die die fünf Behälter für die Mülltrennung und den Wertstoffhof darstellen.

Die Wörter, die auf den Karten von **Der Planet steht auf dem Spiel** abgebildet sind und die der Schüler werden an die Tafel geschrieben. Dann werden die Karten mit den Müllcontainern und dem Wertstoffhof willkürlich an die sechs Spieler ausgeteilt.

Danach werden die Abfallkarten gemischt und sechs, eine pro Person, ausgeteilt.

Die übrigen Karten werden verdeckt auf den Tisch gelegt.

Das Ziel eines jeden Mitspielers ist es, so viele Karten wie möglich zu sammeln, um den eigenen Container zu füllen.





Der jüngste Spieler beginnt und bittet einen Mitspieler um eine Karte seiner Wahl, wobei er die Wörter an der Tafel zu Hilfe nimmt.

Beispiel:

„Hast du die Karaffe für meinen Glascontainer?“ oder

„Hast du die Autoreifen für meinen Wertstoffhof?“

Hat der Spieler die Karte, muss er sie aushändigen.

Erhält der Spieler eine Karte, ist er noch einmal an der Reihe.

Erhält er die Karte nicht, zieht er eine vom Stoß. Passt diese in seinen Container, darf er noch einmal fragen, wenn nicht, kommt der Spieler zu seiner Linken an die Reihe.

Sieger ist derjenige, der als erstes sechs geeignete Abfälle für seinen Müllcontainer oder den Wertstoffhof gesammelt hat.



95915 - Der Planet steht auf dem Spiel - (V33688)

Der Planet steht auf dem Spiel

Nach einer Idee von Joy Olivier

© 2016 ELI s.r.l.
P.O. Box 6 - 62019 Recanati - Italy
Tel. +39 071 750 701 - Fax +39 071 977 851
www.elionline.com

Deutsche Ausgabe: Iris Faigle

Art Director: Letizia Pigi
Redaktion: Gigliola Capodaglio
Produktion: Francesco Capitano
Grafische Gestaltung: Studio Cornell
Fotos: Shutterstock

Druck: Tecnostampa Pigi Group Printing Division - Loreto - Trevi
ISBN 978-88-536-2288-4

Alle Rechte vorbehalten. Die nicht genehmigte Reproduktion,
einschließlich Fotokopien, ist ohne die ausdrückliche Genehmigung
des Verlags auch für didaktische und anderen Zwecke verboten.